

# Kulturpassage Karlsplatz

Mit dem Umbau der in die Jahre gekommenen und den heutigen funktionellen Anforderungen nicht mehr entsprechenden Karlsplatz- und Opernpassage wird ein Bedeutungswandel von einer reinen Verkehrsstation zu einer Kulturpassage angestrebt, die der Bedeutung des Ortes in der Kulturhauptstadt Wien gerecht wird.



Blick in die Hauptpassage

© ARGE Kulturpassage Karlsplatz

Bei der Neugestaltung der Karlsplatz- und Opernpassage wird besonderer Wert darauf gelegt, die gesamte Situation zu verbessern, zu gestalten und aufzuwerten. Alle Oberflächen werden so dimensioniert und ausgewählt, dass sie sicher vor Vandalismus und gleichzeitig widerstandsfähig und leicht zu reinigen sind. Insgesamt wird eine moderne, helle, freundliche und angstfreie Atmosphäre entstehen.

Mittels einer durchlaufenden, verglasten Ebene soll in der Verbindungspassage eine neue Kunstpassage entstehen, die als Raum für künstlerische Interventionen zur Verfügung steht. Nischen, Ecken und Kanten verschwinden. Die Verbreiterung bietet allen PassantInnen nicht nur Kunstgenuss im Vorbeigehen, sondern auch verbesserte Bewegungsmöglichkeiten. Ein Teil dieser Kunst- und Kulturebene wird nach oben geöffnet und gewährleistet damit Tageslichteinfall, der dieser langen

Verbindungspassage zusätzlich zu einer angenehmen Atmosphäre verhilft. Das gestaltete Glaselement unterstützt auch visuell die Verbindung von Innen nach Außen. In der Hauptpassage entsteht neben allgemeinen Erneuerungen ein Informations- und Vorverkaufsbüro der Wiener Linien.

Die denkmalgeschützte Opernpassage wird im Erscheinungsbild der 1950er-Jahre weitestgehend bestehen bleiben bzw. wiederhergestellt werden. Der angrenzende Zugang zur U1 soll großzügig erweitert werden. Um einen zusätzlichen barrierefreien Zugang zu schaffen, wird eine der Liftanlagen zur U1-Station bis auf Straßenniveau an die Oberfläche verlängert. Neue Ausstellungs- und Präsentationsflächen für Kulturinformationen werden die Bedeutung des Verkehrsbauwerks als Kunst- und Kulturdrehscheibe Wiens zusätzlich unterstreichen.

## Auftraggeberin

Wiener Linien GmbH & Co KG  
A-1031 Wien, Erdbergstraße 202  
Postfach 63

## GeneralkonsulentInnen

ARGE Kulturpassage Karlsplatz

> gerner°gerner plus

Architekt DI Andreas Gerner  
ZT GmbH

1060 Wien,  
Mariahilfer Straße 101/3/49

> Ritter+Ritter

Architekten DI Alfred Ritter  
und DI Martin Ritter

1040 Wien,  
Gumpendorfer Straße 63/3/7

> Vasko+Partner Ingenieure  
ZT GesmbH

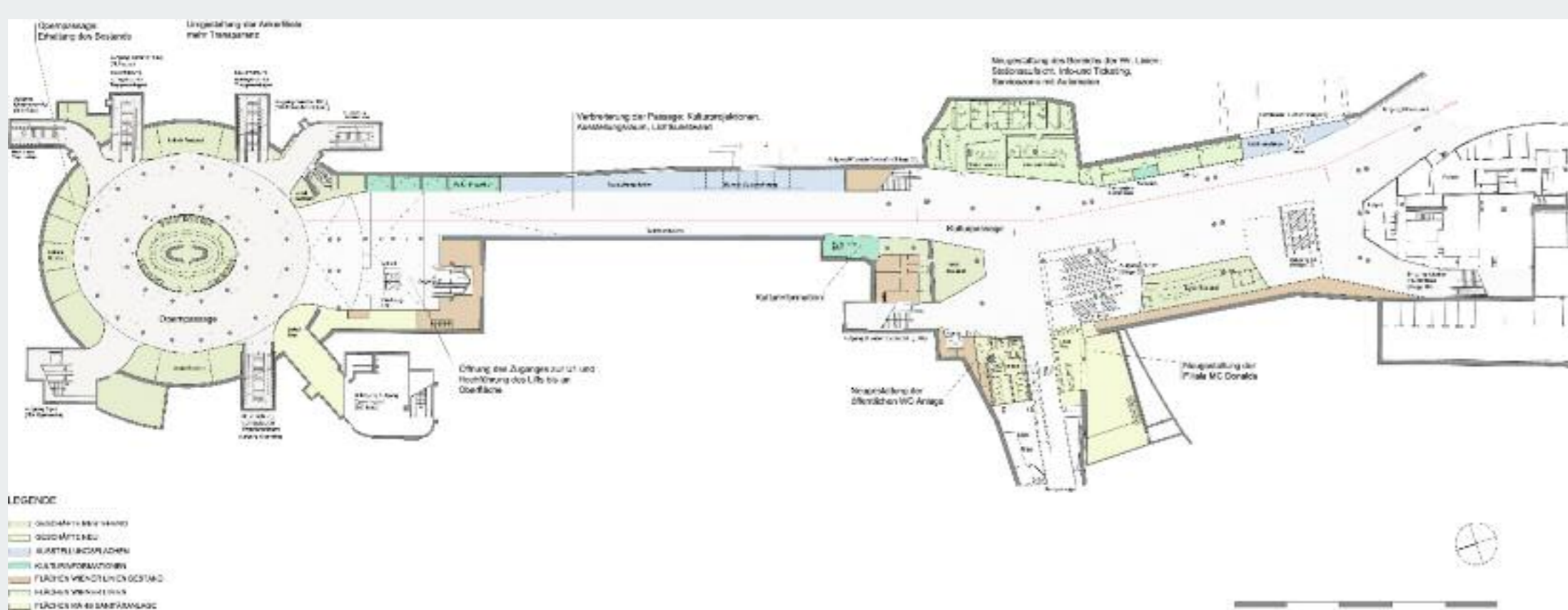
1190 Wien, Grinzing Allee 3

## Baubausführungszeitraum

2010–2011

## Bruttogeschossfläche

9.611 m<sup>2</sup>



Blick Zugang U1

© ARGE Kulturpassage Karlsplatz



ZIELGEBIET CITY

